

CONVENT Mensing

Update Projekte Herbst 2024

- ▶ *Lebendige und resiliente Innenstädte und Marktplätze*
- ▶ *Kleinstädte und Gemeinden auf dem Land*
- ▶ *Machbarkeitsstudien für MarktTreffs*
- ▶ *Interkommunale Gewerbegebiete*
- ▶ *Ortskernentwicklungskonzepte*

Stärkung der Ortskerne und Innenstädte, klimaangepasste Plätze, Mobilisierung von Gewerbeflächen, Wohnen im Alter, Nahversorgung auf dem Land, Mobilitätswende, Planungsprozesse kreativ gestalten.

Diese Themen erfordern neben Analysen und Strategien auch Instrumente für die Umsetzung. CONVENT Mensing unterstützt Sie kompetent und kooperativ. Sie erhalten fachlichen Input und wirksame Unterstützung für Ihre Aufgaben.

▶ Stärkung der Kleinstädte und Gemeinden in den ländlichen Räumen

Ortskerne sind Treffpunkte und Versorgungsmittelpunkte. **Orts(kern)entwicklungskonzepte** sind bewährte Instrumente, um mit der Dorfgemeinschaft Maßnahmen für einen auch zukünftig l(i)ebenswerten Ortskern zu erarbeiten: multifunktionale Dorfgemeinschaftszentren, Bürgerbusse, Ärztenachfolge, Nachfolge für Gasthöfe (vgl. das Foto), Wohnen im Alter – oder auch ein Pop-up-Café. CONVENT Mensing bringt auf Werkstätten umsetzbare Maßnahmen auf den Weg.



▶ MarktTreffs und (digitale) Nahversorgungskonzepte für kleine Gemeinden

In vielen kleinen Gemeinden gibt es keinen Nahversorger mehr. **Dorfladen-Initiativen** können hier mit Engagement und modernen Konzepten die Nahversorgung wiederbeleben. **Digitale Dorfläden wie z.B. Tante Enso oder hurtig** bieten neue Optionen. In Schleswig-Holstein gibt es seit 25 Jahren das **Erfolgsmodell MarktTreff**.

Derzeit erstellt CONVENT Mensing Machbarkeitsstudien für **MarktTreffs in Brodersby-Goltoft** (Schleswig-Flensburg), **Freienwill** (Schleswig-Flensburg) und **Lehe** (Dithmarschen).



▶ Bramsche bringt's 2.0 – es geht immer noch lebendiger und resilienter

Die Bramscher Innenstadt profitiert von der zweimaligen Förderung durch das Programm „Zukunftsräume Niedersachsen“:

- Die **Pop-up-Nutzung** einer Immobilie in der Innenstadt geht nach erfolgreicher Belegung durch die ersten Nutzer in die zweite Runde.
- Um die Konflikte zwischen Fußgängern und Radfahrern durch die **neue Fahrradstraße** zu minimieren, die über den Kirchplatz verläuft, wurde ein „**Toleranzbereich Kirchplatz**“ realisiert (Ausschilderung als Fußgängerzone, Radfahrer frei, plus begleitende PR). Derzeit läuft die Evaluation.
- Im Sommer wurden der **Münsterplatz und der Brückenort erneut bespielt** – der Brückenort mit einer neuen Sandkiste und einer neuen Möblierung ausgestattet. Der Münsterplatz soll eine „**klimaangepasste Wohlfühloase**“ werden, u.a. durch ein Wasserspiel.



- Zudem werden Kinder und Jugendliche zu ihren Ideen für eine „**Innenstadt für Kinder**“ befragt.

- ▶ Auf dem **IHK-Forum Stadtmarketing** am 12. September in Hannover hat Klaus Mensing mit Kathrin Wiellowicz von der IHK Niedersachsen das „**Offene Forum**“ **moderiert**: Themen waren nachhaltige und standortgerechte Mobilitätskonzepte für den Handel, Baustellenmarketing sowie Motivation der Händlerschaft.

► OEK Trappenkamp

Im Ortsentwicklungskonzept für die Gemeinde Trappenkamp (Kreis Segeberg) wurden **Maßnahmen zur Belebung des Geschäftsbesatzes und des öffentlichen Raumes** sowie für die **Schlüsselpunkte** Nachnutzung der ehemaligen Feuerwehr als Jugendzentrum, Erweiterung und Modernisierung des Sportlerheims und Modernisierung und Bespielung der Waldbühne erarbeitet. Als Impulsprojekt zu Belebung des Markplatzes gab es einen gut besuchten **After-Work-Event** (Foto).



► Alveslohe: Unsere neue Dorfmitte

In der Gemeinde Alveslohe nördlich von Hamburg erarbeitet CONVENT Mensing eine Machbarkeitsstudie für den neuen Dorfmittelpunkt: **Errichtung eines Mehrfunktionsgebäudes mit Kernnutzung Dorfladen**. Derzeit läuft die Ansprache potenzieller Nutzer. (Abbildung: Winking Froh Architekten)



► Fortschreibung OEK Hemme

Die Gemeinde Hemme (Dithmarschen) hat CONVENT Mensing erneut beauftragt: mit der Fortschreibung des Ortsentwicklungskonzeptes. Hier geht es um die Modernisierung der Alten Schule, einen neuen Generationen-Spielplatz sowie perspektivisch um eine mögliche Gewerbeflächenausweisung, um positive Effekte der Northvolt-Ansiedlung zu generieren.



► Interkommunales Gewerbegebiet im Amt Mitteldithmarschen

Die **Machbarkeitsstudie von CONVENT Mensing** hat Eckpunkte einer erfolversprechenden Gewerkekooperation formuliert und eine geeignete Potenzialfläche an der A 23 ermittelt, die im Rahmen des Gewerbeflächenmonitorings Westküste (GEMO) bestätigt wurde. Grundlage der Kooperation der Amtskommunen ist eine **öffentlich-rechtliche Vereinbarung**, die die „Spielregeln“ der Kooperation, die Gebietsentwicklung, die Zielbranchen für diesen überregionalen Gewerbebestandort sowie die Aufteilung der Kosten und Erträge nach einem **Verteilungsschlüssel** regelt.

Anfang Oktober ist CONVENT Mensing mit einer **weiteren Machbarkeitsstudie für ein interkommunales Gewerbegebiet** beauftragt worden.



► Belebung des Marktplatzes Vienenburg

Der Marktplatz von Vienenburg (Stadtteil von Goslar) verfügt über keinerlei Aufenthaltsqualität mehr, kaum noch Nutzungen und sichtbare Leerstände. Die Aufgabe der **Machbarkeitsstudie**, die



CONVENT Mensing gemeinsam mit CITIES FOR FUTURE bearbeitet: Im Dialog mit den lokalen Eigentümern und der Stadt ein **Konzept für die Wiederbelebung** zu erarbeiten, um den Marktplatz als klimaangepassten „Dritten Ort“ zu profilieren: durch Begrünung, Außengastronomie, Bespielung und mehr.

- Beim **Lehrgang „City- / Quartiersmanager*in“** der IHK Hannover gab Klaus Mensing im Frühjahr erneut Input zu „Analysen, Konzepten und Instrumenten der Quartiersentwicklung“ und war Jury-Mitglied.